

Unsere Kirchengemeinde wird „besucht“ „Visitation“ als Stärkung

Teil 1: Das Gemeindeforum war der erste Teil der Visitation unserer Kirchengemeinde. Am 15. Juni war das Gemein-dehaus dicht besetzt mit interessierten Nehrenern; die Dekanin Frau Kling-de Lazzer aus Tübingen und weitere Gäste waren mit dabei.

Was gelingt in unserer Gemeinde? Wie erleben wir Gemeindeleben und die Leitung? Was ist verbesserungsfähig? Visionen für die Zukunft? Das waren die Fragen, zu denen es an diesem Abend viele Antworten, Wünsche, Anregungen und Meinungen gab.

Wir danken herzlich für alles Mitdenken; besonderer Dank an Frau Schwille, Frau Lauhoff, Herrn Eißler und Herrn Landen-berger für ihre Beobachtungen zur Kirchengemeinde.

Der Kirchengemeinderat hat inzwischen über die eingebrachten Anregungen in einer Klausurtagung in Heiligkreuztal beraten.

Teil 2: Dekanin und Schuldekan schauen sich um in Nehren

Dekanin und Schuldekan werden das Gemeindeleben beobachten in Besuchen, Gesprächen und im Gottesdienst am 10. Oktober; dort ist dann auch Gelegenheit, mit den Besuchenden, den „Visitatoren“ ins Gespräch zu kommen.

Teil 3: Kirchengemeinderat und Dekanin treffen sich am 19. Oktober 2010 zu einer abschließenden Sitzung.

Siegfried Fischer

Kirchengemeinderat tagt im Kloster

Vorbereitung auf die Visitation - Nachbereitung des Gemeindeforums

Wie sieht das Profil unserer Kirchengemeinde aus? Wie werden unsere Angebote angenommen - vorneweg die Gottesdienste? Wie und welche Rückmel-dungen bekommt der Kirchengemeinderat von Gemeindegliedern? Wie werden ehrenamtliche Mit-arbeiterInnen gefördert und unterstützt? Und nicht zu-letzt: Welche Zusammen-arbeit gibt es mit der bürger-lichen Gemeinde?



Mit diesen und vielen anderen Fragen, beschäf-tigte sich der Kirchengemeinderat einen ganzen Samstag lang in Heiligkreuztal, einem ehemaligen Frauenkloster und heutiger Bildungsstätte, in der Nähe von Riedlingen. Grundlage waren die Ergebnisse aus der umfangreichen Gruppenarbeit anlässlich des Gemeindeforums vor zwei Monaten. Diese und die Ergebnisse aus der Klausurtagung, fließen in den so genannten Gemeindebericht ein, der ein wichtiger

Bestandteil der Gemeindevisitation ist, die im Oktober durchgeführt wird. Ziel ist es, ein Bild von dem Ist-Zustand der Evangelischen Kirchengemeinde zu bekommen. Auf dieser Grundlage können dann bestehende Arbeits- und Wirkungsbereiche verbessert werden und künftige Aufgaben angegangen werden - zum Wohl der Gemeinde und ihrer Glieder.

Wilhelm Link

Neuer Mitarbeiter bei Jungschar und Jugendtreff X



Tobias Riehle heißt der neue Mitarbeiter, der ab 1. September 2010 mit einer 50%-Stelle zur Verfügung stehen wird. **Herzlich willkommen in unserer Kirchengemeinde!**

Hier stellt er sich selbst vor:

Grüß Gott!

Mein Name ist Tobias Riehle Ich werde ab September ein Freiwilliges Soziales Jahr machen und bin so 50 % bei Ihnen in

Nehren und 50 % im ejt (Evangelisches Jugendwerk Tübingen) in Tübingen. Meine Aufgaben werden Jungschar und Teenie-Arbeit sein.

Kurz zu meiner Person: Ich bin 21 Jahre alt und wohne in Immenhausen, dort bin ich ehrenamtlich schon einige Jahre in der Jugendarbeit verwurzelt.

Ich freue mich auf dieses Jahr bei Ihnen und hoffe, dass wir uns bald einmal kennen lernen werden.

Tobias Riehle

Kirchen-Café - was ist denn das?

Eigentlich nichts Neues in vielen Kirchengemeinden. Die Gottesdienst-besucher bleiben noch ein Weilchen zusammen und lassen bei Getränken und Knabbereien den Gottesdienst nachwirken. Reden vielleicht über die Predigt, aber bestimmt über sich und mit anderen, sie praktizieren also Gemeinschaft.

Dazu braucht es natürlich Leute die vorbereiten und aufräumen. Wo und Wie?

Natürlich in der Kirche und bei gutem Wetter draußen. Raum und Stehtische sind vor-handen.

Möchten Sie hin und wieder mitmachen? Dies würde uns sehr freuen und helfen, künftig ein Kirchen-Café einzurichten. Mehr Informationen gibt es beim Pfarramt Tel. 63 61 und im Internet unter www.nehren-evangelisch.de



Wilhelm Link

Der nächste Gemeindebrief erscheint im Advent.

Pfarramt	Pfarrer Siegfried Fischer, Gartenstr. 10 Tel. 6361; Fax 273461 E-mail: Evangelisches_Pfarramt_Nehren@web.de www.nehren-evangelisch.de	Herausgeberin	Evang. Kirchengemeinde Nehren, Gartenstr. 10, 72147 Nehren
Sekretariat und Kirchenpflege	Frau Hengsteler, Tel.6361 , Bürozeiten: Di 15-18 Uhr, Do und Fr 8.30 –12 Uhr	Redaktion	Gertrud Hahn, Leimgrube 3, Tel / Fax: 8743, E-mail: CuG.Hahn@t-online.de ; Barbara Schott, Margarete Schott, Wilhelm Link, Siegfried Fischer
Mesnerin Gemeindehaus Pfarrweg 9	Frau Freudenreich, Tel. 22617 Hausmeisterin Frau Meister, Tel. 22463	Gestaltung Fotos Druck Webmaster	Gertrud Hahn S. 1: M. Schott; S. 5: W. Link; S. 6: Riehle privat Fritz-Druck, Mössingen; Auflage 1 200. Wilhelm Link
Konto der Ev. Kirchengemeinde Nehren: KSK Mössingen, Nr. 169 23 38, BLZ 641 500 20.			

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Nehren

www.nehren-evangelisch.de

Zum 3. Oktober 2010

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs!

Ein altertümlicher Holzkarren, schön bepackt mit Früchten, als Hinweis aufs **Erntedankfest**: Er lädt uns ein, die Gaben tat-sächlich zu sehen und uns daran zu freuen.



Paul Gerhard dichtet in seinem Sommerlied „*Geh aus mein Herz...*“:

*Der Weizen wächst mit Gewalt,
darüber jauchzet Jung und Alt
und rühmt die große Güte
des, der so überfließend labt
und mit so manchem Gut begabt
das menschliche Gemüte.*

„...*darüber jauchzet Jung und Alt...*“
Zu diesem Jauchzen, dieser Freude über Gottes Gaben lädt das Erntedankfest ein. Wir feiern einen Familiengottesdienst mit den Kindern des Kindergartens „Feuerwehrhaus“ und den Kindern der Kinderkirche und sind alle eingeladen zum Miteinstimmen in den Dank gegen-über Gott.

Der Gottesdienst ist dann auch Auftakt zu unserem **Gemeindefest** im Gemeindehaus und drum herum. Auch dazu laden wir Alt und Jung, die ganze Gemeinde herzlich ein,

dass wir im miteinander Essen und Trinken, in Gespräch und Begegnung etwas spüren von der Zusammengehörigkeit, die uns verbindet. Wir freuen uns auf das gemeinsame Feiern.

Ich grüße Sie herzlich mit einem weiteren Vers von Paul Gerhard (Gesangbuch Nr. 503, V.8):

*Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen.*

Ihr
Siegfried Fischer
Pfarrer Siegfried Fischer